

Press release**Friedrich-Schiller-Universität Jena****Hubert J. Gieß**

02/06/2002

<http://idw-online.de/en/news44219>Research results, Scientific Publications
Economics / business administration, Geosciences, Social studies
regional**Was Sie schon immer über Thüringen wissen wollten - Jenaer Geographen legen Handbuch vor**

Jena (6.02.02) Das wird alle interessieren, die nach handfesten Zahlen und Informationen über Thüringen suchen: das Handbuch "Die Landkreise und kreisfreien Städte des Freistaats Thüringen", soeben erschienen. Herausgeber ist Peter Sedlacek, Professor für Wirtschaftsgeographie und Regionalentwicklung an der Uni Jena.

Das Buch erscheint in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, für die Prof. Sedlacek bereits vor zwei Jahren den sehr erfolgreichen "Thüringer Wirtschafts atlas" veröffentlichte (vergriffen, kann aber noch von der Internetseite der Landeszentrale, www.thueringen.de/de/lzt heruntergeladen werden). Die Autoren des neuen Handbuchs, allesamt Mitarbeiter und Studierende am Institut für Geographie der Uni, haben ein Nachschlagewerk geschaffen, das erstmals seit der Wiedervereinigung sowohl Fachkundige als auch interessierte Laien über aktuelle Entwicklungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten Thüringens informiert.

Die Kapitel zu den einzelnen Kreisen geben Aufschluss zu Bevölkerung und Wirtschaft, zu Arbeitsmarkt und Infrastruktur, zu Raumentwicklung und Wahlverhalten und zu vielen anderen Punkten mehr. Das Buch weist auf viele positive Entwicklungen und die charakteristischen Potenziale der einzelnen Landkreise hin, spart aber auch die negativen Seiten nicht aus. Das Hauptproblem der meisten Kommunen ist nach wie vor die rückläufige Bevölkerungsentwicklung. So verlor etwa die Stadt Gera seit der Wende jeden sechsten Einwohner. Die Folge: Die Gesellschaft vergeistert - auf lange Sicht nehmen dadurch die sozialen Probleme stark zu. Im Landkreis Altenburg etwa war bereits 1999 fast jeder fünfte Einwohner älter als 65 Jahre. Andere Städte und Kreise konnten dagegen die Abwanderung erfolgreich stoppen oder sie legten sogar bei der Bevölkerungszahl zu. In Weimar etwa wuchs die Einwohnerschaft seit 1996 um rund ein Prozent, und auch Jena verzeichnet seit 1999 einen leichten Anstieg.

Die Bevölkerungsentwicklung wirkt sich direkt auf die Entwicklung der Wirtschaft und auf die Arbeitsmarktzahlen aus. So lag zum Beispiel in den vergangenen Jahren die Arbeitslosigkeit im Westen Thüringens, etwa im Eichsfeld oder im Wartburgkreis, mit rund 13 Prozent deutlich unter dem Landesschnitt von 16,5 Prozent.

Das Buch ist rund 250 Seiten stark und enthält etwa 150 Abbildungen. Interessierte Bürger erhalten es kostenlos bei der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Bergstr. 4., 99092 Erfurt.

Weitere Informationen: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät, Institut für Geographie, Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie und Regionalentwicklung, Löbdergraben 32, 07743 Jena, Prof. Dr. Peter Sedlacek, 03641/9-48830, Fax 03641/9-48832, E-Mail: p.sedlacek@geogr.uni-jena.de, Internet: <http://www.geogr.uni-jena.de/~human/wigeo/wigeo3.html>

URL for press release: <http://www.geogr.uni-jena.de/~human/wigeo/wigeo3.html>URL for press release: <http://www.thueringen.de/de/lzt>

